

During the activity of the expedition important scientific information was obtained concerning the problems of present glacial and periglacial processes, contributing to the solution of the international scientific project of studying permafrost (International Permafrost Program). With success working methods used in the region of topoclimatic research in the CSSR were applied in different climatic conditions. In the course of the expedition rich documenting material was obtained. The results of the expedition will be published in a summary form in an independent volume.

R. Brázdil, M. Konečný and P. Prošek



Doz. RNDr. Rostislav Netopil, CSc. — 65 Jahre alt

Inmitten der fleißigen Arbeit des Hochschullehrers erlebte unser führender Hydrologe und physischer Geograph Doz. RNDr. Rostislav Netopil, CSc., am 3. Februar 1987 das Alter von 65 Jahren. Gebürtig aus Ladná bei Břeclav hatte er von klein auf die Möglichkeit, die Natur kennenzulernen und mit ihr zu arbeiten, was wesentlich seinen Charakter und seine Interessen bestimmte. Seine Liebe zur Natur zeigte sich schon während des Studiums am Gymnasium in Břeclav und später in Hodonín, wo er im Jahre 1941 in der Okkupationszeit das Abitur ablegte. Das Hochschulstudium konnte er erst nach der Befreiung unseres Landes im Jahre 1945 in Brno aufnehmen, wo er an der naturwissenschaftlichen und philosophischen Fakultät Geographie und Geschichte studierte. Er konzentrierte sich vor allem auf Geographie, wo er bald seine ersten Erfolge erreichte. Seit dem Jahre 1946 bekleidete er die Funktion der wissenschaftlichen Hilfskraft in der Abteilung für physische Geographie, und zwei Jahre danach wurde er hier Assistent. Geographie und der naturwissenschaftlichen Fakultät in Brno blieb er treu bis zur Zeit.

Am Ende des Jahres 1950 wurde ihm der Dokortitel der Naturwissenschaften erteilt, im Jahre 1957 erwarb er die Würde des Kandidaten der geographischen Wissenschaften und im Jahre 1963 wurde er nach der Habilitation zum Dozenten der physischen Geographie am Lehrstuhl für Geographie der naturwissenschaftlichen Fakultät der Brünner Universität ernannt. In den Jahren 1966—1969 bekleidete er die Funktion des Prodekans der naturwissenschaftlichen Fakultät.

Als Hochschullehrer widmete Doz. Netopil immer große Aufmerksamkeit dem pädagogisch-erzieherischen Prozeß und der Arbeit mit den Studenten. Seine großen Kenntnisse in physischer Geographie zeigten sich nicht nur im Unterricht der spezialisierten hydrologischen Disziplinen, sondern auch im Unterricht der physischen Geographie der UdSSR, ČSSR und der Welt. Seine Schüler erinnern sich nicht nur an gut vorbereitete Vorlesungen und Terrainübungen, sondern sie kennen Doz. Netopil als anspruchsvollen Examinator bei den Staats- und Doktorprüfungen. Bedeutend ist sein Anteil an der Bildung der Lehrbücher und Skripta. Von den Lehrbüchern sind vor allem zu erwähnen: Hydrologie der Festländer (Academia 1972), Physische Geographie I (SPN, 1984 — s. Rezension in Scripta Fac. Sci. Nat. Univ. Purk. Brun., Geographia 8, 1986) und Lehrbücher Geographie Europas und Geographie der UdSSR, die zur Ausgabe vorbereitet werden, und in denen Doz. Netopil gerade physisch-geographische Verhältnisse bearbeitete.

In wissenschaftlicher und Publikationstätigkeit konzentrierte sich Doz. Netopil immer vor allem auf physische Geographie, anfangs vor allem auf Geomorphologie, in der er auch seine Doktorarbeit vorlegte, um den Dokortitel der Naturwissenschaften zu erwerben („Bisherige Ergebnisse der geomorphologischen Forschung des Oslava-Flußgebietes“). Seit der Hälfte der 50er Jahre spezialisierte er sich vor allem auf die Lösung der hydrologischen Problematik, wenn er auch nicht einmal die Geomorphologie unterlassen hat, er nützte sie eher zur Erklärung einiger hydrologischer Phänomene und Gesetzmäßigkeiten aus. In Hydrologie konzentrierte er sich in der ersten Periode vor allem auf die Forschung des Regimes des Grundwassers in Mähren. Er orientierte sich auf das Suchen der passenden Forschungsmethoden, die die Ausnutzung des reichen beobachteten Materials ermöglichen würden, und deren Ergebnisse in der Praxis benutzungsfähig wären.

Das zeigte sich auch in der Habilitationsarbeit auf das Thema: „Charakteristische Niveaus des Grundwasserspiegels auf dem Gebiet des südöstlichen Randes der Hornomoravský úval — Talsenkung und deren längste und kürzeste Überschreitung“. Von dem Regime des Grundwassers wurde dann bei der Lösung der Problematik der hydrologischen Gebietstrayonierung der ČSSR ausgegangen. Seit den 70er Jahren widmete er seine Aufmerksamkeit dem Studium der Zeit- und Raumgesetzmäßigkeiten der Abflußprozesse auf dem Gebiet der ČSR, vor allem aber der Problematik der kleinen Wasserführungen, die von großer volkswirtschaftlichen Bedeutung sind. Seine letzten Arbeiten betreffen die langjährige Schwankung der Durchflüsse auf dem Gebiet der ČSR. Außer seinen eigenen wissenschaftlichen Arbeiten sind auch seine Fachartikel und Facharbeiten und nicht veröffentlichte Fachexpertisen hervorzuheben, die z. B. die Bewertung der hydrologischen Verhältnisse auf dem Gebiet des Wasserwerkes Nové Mlýny, des Grundwassers des Brno-Bezirktes oder der Versorgung vom Wasser in die breite Umgebung vom Atomkraftwerk Dukovany betreffen. Es ist auch sehr wichtig, daß die meisten wissenschaftlichen Arbeiten des Doz. Netopil für praktische Ausnutzung von großer Bedeutung sind.

Die Aufzählung der gelösten Forschungsprobleme und die Ergebnisse auf dem Gebiet der pädagogisch-erzieherischen Arbeit zeigen, daß Doz. Netopil gute Qualitätsarbeit leistete, sowohl bei der Entwicklung der physischen Geographie und vor allem Hydrologie, als auch bei der Erziehung einiger Generationen der jungen Geographen des Fach- und Lehrerstudiums. Reiche Publikationstätigkeit reiht ihn zugleich unter die führenden tschechoslowakischen Hydrologen. Das Lebensjubiläum tritt den Doz. Netopil voll von Schöpferkraft und Elan für die weitere Arbeit. Wir wünschen ihm auch in nächster Zeit viele Erfolge.

R. Brázdil

Übersicht der veröffentlichten Arbeiten des Doz. RNDr. R. Netopil:

Hochschullehrbücher und Skripta:

1. Přehled hydrologie pevnin (Übersicht der Hydrologie der Festländer). Učební text, SPN, Praha 1965, 242 S.
2. Fyzická geografie Svazu sovětských socialistických republik (Physische Geographie der UdSSR). Učební text, SPN, Praha 1965, 203 S.
3. Význam hydrologie v územním plánování (Die Bedeutung der Hydrologie in der Raumplanung). Skripta pro postgraduální kurzy na FS VŠT v Brně, Brno 1965, 11 S.
4. Základy hydrologie povrchových a podpovrchových vod (Grundlage der Hydrologie des oberirdischen und unterirdischen Wassers). Učební text, SPN, Praha 1970, 223 S.
5. Hydrologie pevnin (Hydrologie der Festländer). Vysokoškolská učebnice (Hochschullehrbuch), Academia, Praha 1972, 298 S.
6. Fyzická geografie I. Hydrologie, limnologie, oceánografie (Physische Geographie I. Hydrologie, Limnologie, Ozeanographie). Učební text, SPN, Praha 1981, 258 S.
7. Fyzická geografie I (Physische Geographie I). Vysokoškolská učebnice (Hochschullehrbuch), SPN, Praha 1984, 272 S. (mit R. Brázdil, J. Demek, P. Prošek).
8. Geografie Evropy (Geographie Europas). Vysokoškolská učebnice (Hochschullehrbuch), SPN, Praha 1987, im Druck (mit I. Bičík, J. Brinke).
9. Geografie Evropy (Geographie der UdSSR). Vysokoškolská učebnice (Hochschullehrbuch), SPN, Praha 1987, im Druck (mit L. Skokan).

Wissenschaftliche Arbeiten:

1. Dosavadní výsledky geomorfologického průzkumu povodí Oslavy (Bisherige Ergebnisse der geomorphologischen Forschung des Oslava-Flußgebietes). Sborník ČSSZ, 56, 57—71. Praha 1951.
2. Příspěvek k problematice regulace vodních toků (Der Beitrag zur Problematik der Regulation der Wasserläufe). Vodní hospodářství, 3, 2, 47—50. Praha 1953.
3. Vztah mezi geomorfologickým vývojem aluviální nivy Jihlavy u Iváně a odtokovými poměry (Die Beziehung zwischen der geomorphologischen Entwicklung der Talaue des Flusses Jihlava bei Iváně und den Abflußverhältnissen). Vodní hospodářství, 4, 5, 156—160. Praha 1954.
4. K problematice regulace Trkmanky (Zur Problematik der Regulation des Flusses Trkmanka). Vodní hospodářství, 4, 8, 250—253; 4, 9, 281—285. Praha 1954.
5. Podzemní vody v Mušovské bráně a přilehlém území (Grundwasser in Mušovská brána — Durchbruchtal und im naheliegenden Gebiet). Práce Brněnské základny ČSAV, XXVI, 9, 1—27. Brno 1954.

6. Periglaciální cyklus a současné geomorfologické procesy v povodí Branné v Hrubém Jeseníku (Periglazialzyklus und gegenwärtige geomorphologische Prozesse im Flußgebiet Branná in Hrubý Jeseník — Gebirge). Sborník ČSSZ, LXI, 2, 92—99. Praha 1956.
7. Vývoj girlandových půd v Belanských Tatrách (Die Entwicklung der Girlandenböden im Belanské Tatry — Gebirge). Geografický časopis SAV, IX, 2, 119—142. Bratislava 1957.
8. K otázce stanovení charakteristických úrovní hladiny spodní vody (Zur Frage der Festlegung der charakteristischen Niveaus des Grundwasserspiegels). Vodohospodářský časopis, VI, 3, 209—220. Bratislava 1958.
9. Klasifikace hydrologických roků pravděpodobností překročení ročních stavů hladiny podzemní vody (Die Klassifikation der hydrologischen Jahre der Wahrscheinlichkeiten der Überschreitung der Jahresstände des Grundwasserspiegels). Geografický časopis SAV, XI, 1, 43—65. Bratislava 1959.
10. Režim podzemní vody na území profilu PHP 4 Horní Moštěnice (Das Regime des Grundwassers auf dem Gebiet des Profils PHP 4 Horní Moštěnice). Práce Brněnské základny ČSAV, XXXI, 9, 421—479. Brno 1959.
11. Charakteristické úrovně hladiny podzemní vody a jejich trvání v objektech mezi Přerovem a Dluhonicemi (Charakteristische Niveaus des Grundwasserspiegels und deren Dauer in den Objekten zwischen Přerov und Dluhonice). Práce Brněnské základny ČSAV, XXXIII, 10, 441—491. Praha 1961.
12. Charakteristické úrovně hladiny podzemní vody a jejich trvání v pozorovacích objektech profilu HP 201 (Charakteristische Niveaus des Grundwasserspiegels und deren Dauer in den Beobachtungsobjekten des Profils HP 201). Sborník ČSSZ, 66, 2, 102—106. Praha 1961.
13. Nejdelší a nejkratší překročení charakteristických úrovní hladiny podzemní vody v profilu HP 204 mezi Horní Moštěnicí a Věžkami v Hornomoravském úvalu (Die längste und kürzeste Überschreitung der charakteristischen Niveaus des Grundwasserspiegels im Profil HP 204 zwischen Horní Moštěnice und Věžky in der Hornomoravský úval — Talsenkung). Spisy PŘF UJEP v Brně, H 5, 431, 91—132. Brno 1962/1963.
14. K problému hydrologického rajónování území ČSSR podle režimu podzemních vod (Zum Problem der hydrologischen Gebietsgliederung der ČSSR nach dem Regime des Grundwassers). Sborník ČSSZ, 69, 1, 7—20. Praha 1964.
15. Podzemní voda a její režim na území Hornomoravského úvalu u Kroměříže (Grundwasser und sein Regime auf dem Gebiet der Hornomoravský úval — Talsenkung bei Kroměříž). Folia přír. fak. Univ. J. E. Purkyně v Brně, 5, Geographia 2, 117—195. Brno 1964.
16. Valley of Seven Springs in the Belanské Tatry Mts. Natural conditions. Red.: J. Šmarda, J. Raušer. GgŮ ČSAV, Brno 1966, 137 S.
17. Metody výpočtu variability denních průtoků na příkladu řek Čech a Moravy (Rechnungsmethoden der Variabilität der tätigen Durchflüsse am Beispiel der Flüsse Böhmens und Mährens). Geografický časopis, XXII, 3, 246—267. Bratislava 1970.
18. Ke klasifikaci pramenů podle variability vydatnosti (Zur Klassifikation der Quellen nach der Variabilität ihrer Ergiebigkeit). Studia Geographica, 22, 145—150. Brno 1971.
19. O klasifikaci pramenů podzemní vody podle proměnlivosti jejich vydatností (Über die Klassifikation der Quellen des Grundwassers nach der Variabilität deren Ergiebigkeit). Geografický časopis, XXIV, 1, 18—30. Bratislava 1972.
20. Význam částí povodí pro průměrnou vodnost Moravy (Die Bedeutung der Teile des Flußgebietes für durchschnittliche Wasserführung des Flusses Morava). Vodohospodářský časopis, XX, 4, 384—395. Bratislava 1972.
21. Prostorové změny variability denních průtoků řek ČSR (Raumveränderungen der Variabilität der tätigen Durchflüsse von Flüssen der ČSR). Sborník ČSSZ, 78, 4, 241—252. Praha 1973.
22. Podíly měsíčních odtoků na ročním průměrném odtoku řek na území České socialistické republiky (Die Anteile der Monatsabflüsse am durchschnittlichen Jahresabfluß der Flüsse auf dem Gebiet der ČSR). Vodohospodářský časopis, XXII, 3, 201—220. Bratislava 1974.
23. Solifukční kamenné proudy na Babím lomu u Brna (Solifluktionssteinströme auf dem Babí lom — Bergkamm bei Brno). Časopis pro mineralogii a geologii, 20, 3, 303—306. Praha 1975 (mit J. Dvořák, J. Karásek).
24. Proměnlivost ročního rozdělení odtoku řek ČSR (Die Variabilität der Jahresverteilung des Abflusses von Flüssen der ČSR). Vodohospodářský časopis, 24, 1, 22—41. Bratislava 1976.
25. Malé vodnosti na řekách povodí Moravy v ČSR (Kleine Wasserführungen auf den Flüssen des Morava-Flußgebietes in der ČSR). Vodohospodářský časopis, 24, 5, 494—512. Bratislava 1976.

26. Fossilní mrazové půdní tvary na jižní Moravě u Břeclavě (Fossile Dauerfrostbodenformen in Südmähren bei Břeclav). Sborník ČSSZ, 83, 1, 17—21. Praha 1978.
27. Časové a prostorové rozložení malého odtoku a jeho regionální závislosti na řekách ČSR v období 1931—1970 (Zeit- und Raumverteilung des kleinen Abflusses und dessen Regionalabhängigkeiten auf den Flüssen der ČSR im Zeitraum 1931—1970). Práce a štúdie HMÚ Bratislava, 21, 59—66. Bratislava 1979.
28. Small Monthly Water Bearing Values of the Streams of the Czech Socialist Republic. Sborník ČSGS, 85, 1, 44—50. Praha 1980.
29. The Rivers in the Czech Socialist Republic: Small Water Bearing Values and Their Periods. Abstracts, 24th International Geographical Congress, Tokyo 1980.
30. Malé vodnosti a jejich periody na řekách ČSR (Kleine Wasserführungen und ihre Perioden auf den Flüssen der ČSR). Práce a štúdie HMÚ Bratislava, 28, 105—114. Bratislava 1981.
31. Small Water Bearing Values and Their Periods in the Rivers of the Czech Socialist Republic. Scripta Fac. Sci. Nat. Univ. Purk. Brun., 11, 7—8, 333—343. Brno 1981.
32. Vztahy mezi kolísáním srážek a odtoku na území ČSR podle řad měsíčních hodnot (Die Beziehung zwischen Niederschlags- und Abflußschwankungen auf dem Gebiet der ČSR nach den Reihen der Monatswerte). Vodohospodársky časopis, 33, 6, 610—635. Bratislava 1985 (mit R. Brázdil).
33. Změny v režimu podzemní vody v údolí Dyje u Nových Mlýnů (Die Veränderungen des Regimes des Grundwassers im Tal des Flusses Dyje bei Nové Mlýny). Sborník ČSGS, 91, 5, 189—201. Praha 1986. (mit J. Taraba).
34. Dlouhodobé změny průtoků Labe v Děčíně (Längjährige Veränderungen der Durchflüsse des Flusses Labe in Děčín). Sborník prací k 80. narozeninám prof. J. Krejčího, Brno 1987, im Druck.

Facharbeiten und Mitteilungen:

1. Morfologický vývoj moravské části Českomoravské vysočiny (Morphologische Entwicklung des mährischen Teils des Českomoravská vysočina — Hochland). Sborník ČSSZ, 52, 3—4, 132—134. Praha 1947.
2. Výsledky hydrologického výzkumu na Moravě (Die Ergebnisse der hydrologischen Forschung in Mähren). Přírodovědecký sborník Ostravského kraje, XV, 2—3, 409—411. Ostrava 1954.
3. Nový rozvoj vodního hospodářství a pěstování bavlníku v Uzbekistanu (Neue Entwicklung der Wasserwirtschaft und der Anbau von Baumvollpflanzen in Usbekistan). Lidé a země, III, 9, 391—396. Praha 1954.
4. Proč vznikají povodně na moravských tocích (Warum entstehen Hochwasser auf den mährischen Wasserläufen). Lidé a země, IV, 4, 147—153. Praha 1955.
5. K jihomoravským slaným jezerům (Zu den südmährischen Salzseen). Lidé a země, IV, 7, 326—328. Praha 1955.
6. Brněnský kraj. Povrchové vody. (Der Brünner Bezirk. Oberirdisches Wasser.) Brno 1956, S. 25—29.
7. Úspěchy sovětské vědecké expedice v Arktidě (Erfolge der sowjetischen wissenschaftlichen Expedition in der Arktis). Věda a život, S. 66—71. Brno 1956.
8. Zajímavý tvar zemského povrchu na hranicích Belanských a Vysokých Tater (Interessante Oberflächengestalt an der Grenze zwischen Belanské und Vysoké Tatry — Gebirge). Geografický časopis SAV, X, 2, 149—150. Bratislava 1958.
9. Režim podzemní vody na území na jih od Přerova (Das Regime des Grundwassers auf dem Gebiet südlich von Přerov). Geografický časopis SAV, X, 3, 223—225. Bratislava 1958.
10. Některé zajímavé poznatky z cesty po Bulharsku (Einige interessante Erkenntnisse aus der Reise durch Bulgarien). Geografický časopis, XII, 3, 231—236. Bratislava 1960.
11. K problému hydrologického rájónování území ČSSR podle režimu podzemních vod (Zum Problem der hydrologischen Gebietsgliederung der ČSSR nach dem Regime des Grundwassers). Hydrologická konference, Smolenice 1962, 6 S.
12. Podyjí. Povrchové vody. (Thayaland. Oberirdisches Wasser.) Turistický průvodce (Reiseführer), 1965, S. 8—11.
13. Význam, úkoly a perspektivy rozvoje hydrologie v ČSSR (Bedeutung, Aufgaben und Perspektiven der Entwicklung der Hydrologie in der ČSSR). Lidé a země, XIV, 289—295. Praha 1965.
14. Vodstvo Země a jeho hospodářské využití (Wasser der Erde und dessen wirtschaftliche Ausnutzung). Dějepis a zeměpis ve škole, 8, 2, 51—54. Praha 1965.

15. Jihlavské vrchy (Jihlava — Gebirge). Turistický průvodce (Reiseführer), 1967, S. 8—10.
16. Prof. Dr. Jan Krejčí šedesátiletý (Prof. Dr. Jan Krejčí — 60 Jahre alt). Sborník ČSSZ, 72, 3, 253—255. Praha 1967.
17. Nové hydrologické údaje o Amazonce (Neue hydrologische Angaben über den Amazonas-Strom). Zeměpis ve škole, 11, 6, 129—131. Praha 1969.

Literatur

Trávníček, D. (1982): Rostislav Netopil šedesátiletý. Sborník ČSGS, 87, 1, 64—65. Praha.



Miloš Drápal — 60 Jahre alt

Am 18. November 1986 erlebte PhDr. et RNDr. Miloš Drápal, Fachassistent am Lehrstuhl für Geographie der naturwissenschaftlichen Fakultät der J. E. Purkyně-Universität, voll von Lebenselan und Optimismus sechzig Jahre.

In den Jahren 1947—1950 studierte er an der pädagogischen Fakultät in Brno die Fachrichtung Geschichte, Geographie und Staatsbürgerkunde. In den Ferien arbeitete er regelmäßig an den archäologischen Ausgrabungen. Während seines Studiums arbeitete er als Bibliothekar und später als wissenschaftliche Hilfskraft im soziologischen Seminar. Im Fernstudium machte er Geschichte an der philosophischen und Geographie an der naturwissenschaftlichen Fakultät in Brno, wo er im Jahre 1959 promovierte.

Nach dem Abschluß seines Studiums wirkte er an der achtjährigen Mittelschule in Zbýšov bei Brno (1950—1954), an der Grundschule in Ketkovice (1954—1959) und an der Elfjährigen Mittelschule in Zastávka bei Brno (1959—1961). Die ganze Zeit lang sammelte er Material über die Geschichte der Arbeiterbewegung und über die wirtschaftliche Entwicklung im 19. Jahrhundert und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Gebiet Rosice-Oslavany, einschließlich Erinnerungen der Zeugen, die sich noch an die österreichisch-ungarische Monarchie erinnerten.

Miloš Drápal begann am 1. September 1961 an der naturwissenschaftlichen Fakultät der J. E. Purkyně-Universität in Brno als Fachassistent mit Fachrichtungen historische Geographie, Geschichte der Geographie und Didaktik der Geographie zu arbeiten. Seit dem Jahre 1963 hält er extern Vorlesungen in historischer Geographie der Tschechoslowakei an der philosophischen Fakultät der J. E. Purkyně-Universität für die Studenten des Archivwesens. Nach der Verteidigung der Dissertationssarbeit und Ablegung der Doktorprüfung wurde ihm im Jahre 1968 der Dokortitel in Philosophie erteilt. Den Dokortitel in Naturwissenschaften erwarb er im Jahre 1975.

Während seiner pädagogischen Praxis erzog dr. Drápal viele Geographielehrer, aber auch Diplom-geographen, von denen sich die meisten in der Praxis sehr gut bewährten. Das Ziel seiner Vorlesungen in historischer Geographie, Industriegeographie und ökonomischer Geographie der ČSSR ist nicht nur die Mitteilung von Fakten, sondern er bemüht sich auch darum, daß die Studenten denken lernen und daß sie die Zusammenhänge und Beziehungen von Zeit und Raum beachten.

Im Zusammenhang mit dem Unterricht entfaltet dr. Drápal auch wissenschaftliche und Publikationstätigkeit, die in fünf tematische Kreise geteilt werden kann.